Leitbild der Informations- und Vermittlungsstelle VSP = Profil du Service Scolaire de la FSEP

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Privatschule = L'école privée = La scuola privata**

Band (Jahr): **- (2000)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-852420

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Leitbild der Informations- und Vermittlungsstelle VSP

1. Die Informations- und Vermittlungsstelle des VSP, in der juristischen Form einer GmbH organisiert, versteht sich als Dienstleistungsunternehmung des VSP zu Gunsten der Verbandsmitglieder, die im Verbandsführer eingetragen sind. Ihr Ziel ist es, über die VSP-Schulen kompetent zu informieren und individuelle Kontakte (siehe Punkt 4) zwischen Bildungsnachfrager(inne)n und Verbandsschulen zu vermitteln. Daneben versteht sie sich auch als PR- und Kommunikationsinstrument des VSP. Diese Aktivitäten werden aus Mitteln der GmbH finanziert.
2. Die Informations- und Vermittlungsstelle verhält sich neutral, d.h. sie bevorzugt in keiner Art und Weise einzelne Mitgliedschulen und stellt die Information ins Zentrum ihrer Arbeit.
3. Die Informations- und Vermittlungsstelle verfügt über alle Informationen der Mitgliedschulen, die zu einer sachkundigen und objektiven Information und zu einer erfolgreichen Vermittlung notwendig sind. Es wird angestrebt, dass die Leiterin dieser Verbandsstelle alle VSP-Schulen persönlich kennt.
4. Die vermittelten VSP-Schulen werden durch die Informations- und Vermittlungsstelle mit folgenden Informationen bedient: Name, Vorname, Adresse und Wohnort des Interessenten, gewünschte Ausbildung und mögliches Eintrittsdatum. Für diese Dienstleistung wird eine Kontaktgebühr erhoben (siehe Punkt 8).
5. Als juristische Person des Obligationenrechtes arbeitet die GmbH initiativ, effizient und selbsttragend. Die von der GmbH erarbeiteten Erträge werden ausschliesslich für einen Ausbau der Dienstleistungen der Informations- und Vermittlungsstelle verwendet.
6. Längerfristiges Ziel ist es, in der Schweiz als wichtigste zentrale Informations- und Vermittlungsstelle für VSP-Schulen anerkannt zu werden.
7. Über ihre Tätigkeiten hat die Informations- und Vermittlungsstelle dem VSP Rechenschaft abzulegen. Die Leitungsorgane des VSP setzen auch die Ziele im Bereich der PR fest und genehmigen Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget der GmbH.
8. Die Finanzierung der Informations- und Vermittlungsstelle erfolgt einerseits über einen fixen Beitrag aus den Insertionskosten im «Verbandsführer» und andererseits über eine sogenannte «Kontaktgebühr».
9. Die Informations- und Vermittlungsstelle ist rechtlich eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) gemäss Art. 772 ff des OR. Der VSP ist zu 100 Prozent am Stammkapital beteiligt. Damit verfügen die Verbandsschulen, der Vorstand und der Leitende Ausschuss über ein effizientes und kundenorientiertes Dienstleistungsorgan.
10. Die Informations- und Vermittlungsstelle ist bereit, ihre Dienstleistungen laufend zu verbessern. Die Verbandsschulen werden aufgefordert, mangelhafte Informations- oder Vermittlungsarbeit dieser Stelle den Leitungsorganen des VSP zu melden. Selbstverständlich ist diese Stelle auch offen für die Realisierung von konstruktiven Verbesserungsvorschlägen.

Profil du Service Scolaire de la FSEP

1. Le Service Scolaire de la FSEP est organisé sous la forme juridique d'une S.à.r.l. et se définit comme un office de prestation de services au profit des membres de la fédération qui sont inscrits dans le guide des écoles privées. Le but de ce service est d'informer de manière compétente sur les écoles de la FSEP et d'établir des contacts (voir point 4) entre les personnes qui s'intéressent à l'offre de formation des écoles privées et les écoles de la FSEP. Le Service Scolaire est également un instrument de communication et de PR de la FSEP. Ces activités sont financées par les propres moyens de la S.à.r.l.
2. Le Service Scolaire de la FSEP reste neutre, c'est à dire qu'il ne favorise aucune école de la fédération par rapport à d'autres. L'information constitue la partie principale de son travail.
3. Le Service Scolaire dispose de toutes les informations sur les écoles membres, ce qui lui permet de répondre aux demandes de manière compétente et objective et qui assure la réussite des recommandations. La responsable devra – si possible – connaître personnellement toutes les écoles membres de la FSEP.
4. Les écoles de la FSEP qui sont contactées par le Service Scolaire reçoivent les informations suivantes: le nom, le prénom, l'adresse de la personne intéressée, la formation désirée et la date possible du début de formation. Pour ces informations, les écoles doivent payer une prime de contact (voir point 8).
5. En tant que personne juridique définie par le Code des Obligations, la S.à.r.l. travaille de manière indépendante, efficace et financièrement autonome. Ses revenus sont exclusivement réinvestis dans le développement des prestations du Service Scolaire.
6. Le but à long terme est d'être reconnu comme le plus important service central d'information et de recommandation pour les écoles de la FSEP.
7. Le Service Scolaire doit rendre compte de ses activités à la FSEP. La direction de la FSEP définit également les buts au niveau des relations publiques et approuve le rapport annuel, les comptes et le budget de la S.à.r.l.
8. Le financement de la S.à.r.l. s'effectue d'une part par une contribution fixe perçue à partir des frais d'insertion dans le guide des écoles privées et d'autre part par les primes de contact.
9. Du point de vue juridique, le Service Scolaire est une Société à responsabilité limitée (S.à.r.l.) d'après l'art. 772 ss CO. La FSEP participe à 100% au capital initial. Les écoles de la fédération disposent ainsi d'un organe de prestations de service efficace et orienté vers la clientèle.
10. Le Service Scolaire est constamment disposé à améliorer ses services. Les écoles de la fédération sont priées d'informer la direction de la FSEP d'insuffisances dans le travail du Service Scolaire. Il va de soi que le Service Scolaire est également disposé à réaliser toute proposition constructive qui pourrait améliorer ses services.

UNTERRICHTSHEFTE
Die bewährten, von über 30 000 Lehrkräften geschätzten Vorbereitungshefte für alle Stufen, Sonderheft für Handarbeits-, Hauswirtschafts- und Fachlehrkräfte, Kindergärtner/innen, Zusatzheft (5 mm kariert)
UNTERRICHTSJOURNAL
Vorbereitungsheft für die Lehrkräfte aller Stufen mit dem jedes Jahr neuen redaktionellen und illustrierten Teil, Wiro Heftung
NOTENHEFTE
praktisch und handlich für Schülerbeurteilung und Noteneintrag

VERLAG FÜR UNTERRICHTSMITTEL
6287 Aesch LU, Telefon 041 917 30 30, Fax 041 917 00 14, www.vfum.ch